

0000 0000 0000

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES/METHODS/EXEMPTION 3B2B
13/2/III
AS DATE 2006

XAAZ-21808
21.8.1949 (9/2290)

31 August 1949

~~X~~
BEREICHERKLÄRT, FERTIGFÜHRT BEOBACHTUNG III

Seit dem Vorgangs: Beobachtungsstand Ende August 1949
Durchgang bei Hes: 26.8.1949
Eingang bei 6500: 26.8.1949

13/6500/6771/6779

Vorhererjahr. Die folgende Meldung ist eine Weiter-
führung des Berichtes "LAUDER-KLATT, Fertigführte Be-
obachtung II" vom 17.1.1949-9/2233-13/2/III. Weitere
Vorgänge siehe dort.

Über die in der Meldung "Nachrichtengruppe KITTEL" (X) vom 4.5.1949-4/2753-13/2/II, S. 3, erwähnte Verbindung
zwischen LAUDER und KITTEL mit einem britischen Nachrichten-
offizier "ALTMANN" kommt, folgendes in Erfahrung gebracht
worden:

ALTMANN ("Vickerl") d.i. Viktor, genannt; nach einer
anderen Meldung soll sein richtiger Name sein) war an-
geblich um 1938 Polizeibeamter in WIEN. Er arbeitete
schon während des zweiten Weltkriegs für den Secret Service
und soll dort heute den Rang eines Obersten oder Oberstleutnants
innehaben. Ein Bruder namens Hugo (phonetisch) ALTMANN ist
Polizeioffizier oder Polizeikommissar in WIEN.

"Vickerl" ALTMANN ist ein guter bekannter Dr. Hugo
KITTEL.

Über Dr. Hugo KITTEL steht, abgesehen von Er-
wähnungen in der laufenden Berichterstattung,
insbesondere die Meldungen "Dr. Hugo KITTEL,
Salzburg" vom 21.2.1949-9/1464-13/2/III,
"Nachrichtengruppe KITTEL" vom 4.5.1949-9/1753-
13/2/III, und "Kriminalrevierinspizitor VALDOR".
Dieser steht 4/2753-13/2/II und 4/2753-13/2/III des Berliner Konsulats
eine Kriegskrise drohte, an LAUDER die Frage, was er in
Kriegsfall unternehmen würde, und deutete an, dass sich über
ALTMANN eine günstige Verwendung für LAUDER finden lassen.

CS COPY

SA62 - CIA - PRO-1

25x

Eine Unterredung zwischen ALTMANN und KAUDER wurde in Betracht gezogen, doch ist es zu einem solchen Zusammentreffen bisher nicht gekommen.

Dr. Hugo KITTEL tragt sich mit dem Gedanken, für eine kurze Übergangszeit zur Polizei zurückzukehren, um seine Pensionsansprüche leichter durchsetzen zu können. Er ist der Meinung, dass unter Umständen für ihn der Posten des stellvertretenden Polizeidirektors von Salzburg in Betracht komme. Doch beabsichtigt KITTEL nicht, bei der Polizei zu bleiben. Er will sein Import- und Exportgeschäft für Sichtwaren und seine Vertretung der Kassen-, Aufzugs- und Maschinenbau-A.G. P. Wertheim & Co. nicht aufgeben. KITTEL reist augenblicklich viel; seinen Plan, in LONDON zu heiraten, hat er bislang nicht ausgeführt.

Über die in der Meldung "Weitere Beobachtungen bezüglich KAUDER-KLAPP" vom 6.7.1949-9/2041a-13/2/III genannten früheren Mitarbeiter KAUDERS Dr. HIRSCH und Dr. DEUTSCH (der Erstere ist auch in der Meldung "Weitere Verbindungen von KAUDER-KLAPP" vom 22.6.1949-9/1954-13/2/III erwähnt) erfuhr Gewährsmann von KAUDER das Folgende: Dr. Hans DEUTSCH lebt gegenwärtig in WIEN, wo er zusammen mit seiner Mutter in WIEN II, eine Papiergarnspinnerei betreibt.

Die geschiedene Gattin des Dr. DEUTSCH, Walia (phonetisch) DEUTSCH, hat im Kriege bei KAUDER das Punkten erlernt; KAUDER bezeichnet sie als eine seiner besten Punkterinnen. Sie wurde von ihrem Gatten 1945 in WIEN im Stich gelassen; die letzte Nachricht, die KAUDER seither über sie erhalten hat, war, dass sie vom KWD verhaftet und in WIEN als Delnatscherin (sie ist gebürtige Russin und beherrscht sowjetisch das Russische vollkommen) verwendet worden sei.

KAUDER hat damals, allerdings nur sehr schwach begründeten Verdacht, dass DEUTSCH jetzt mit den Russen zusammenarbeitete. Er findet es auffällig, dass zwei Versuche der Sowjets, ihm in ihre Gewalt zu bekommen, jeweils 4 Wochen nach einem Besuch der Mutter DEUTSCHs bei ihm in SALZBURG unternommen worden sind. Ferner sei ein Buchhalter DEUTSCHs in WIEN namens BUSCHMANN (der seinerseit auch einen Teil der Kugel KAUDERS in WIEN für diesen sicherstellte) in SALZBURG wiederholt längere Zeit, anstetlich in Geschäftsräumen, gewesen, und habe bei dieser Gelegenheit gesagt, dass er im Auftrag der sowjetischen KAUDER zu beobachten habe. BUSCHMANN hat nach Angabe KAUDERS häufig berichtet, d.h.

von KAUDER für den CIC angefertigt waren, nach WIEN mitgenommen. Seit über Jahresfrist hat KAUDER keine Nachricht von BUSCHMANN mehr; DEUTSCHE, von KAUDER über BUSCHMANN befragt, gab dieselbe Auskunft.

KAUDER hält es auch für verdächtig, dass DEUTSCHE versucht habe, ihm gegen seinen, KAUDERS, früheren Mitarbeiter DR. KIRSCH, der jetzt in London lebt, einzumachen, das Klemmer den Zweck haben, wirkliche Beziehungen des Dr. DEUTSCHE zu den Russen zu verschleiern. DEUTSCHE habe KAUDER mitgeteilt, dass KIRSCH mit einem Kommunisten namens MATZNER ständige Beziehungen unterhalten und ihm Berichte liefern soll. KAUDER hält diese Angaben für unmöglich.

In SALZBURG hatte KAUDER in letzter Zeit auch Verbindung zu einem gewissen Ing. BEYER, der in Hotel "Bayerischer Hof" wohnhaft gewesen ist. BEYER war während des Krieges im Range eines Majors dem Reichsverkehrsministerium als Fachmann für die VI zugewiesen. Ob er bereits während des Krieges Verbindung mit KAUDER hatte, ist den Gewahrsämmen nicht bekannt; seine jetzigen Beziehungen zu KAUDER dürften geschäftlicher Art sein; BEYER defasst sich mit dem Vertrieb von Sicherheitsgeschäften.

KAUDER zeigt sich etwas besorgt darüber, dass Anfang August zwei Männer in ST. GALLEN Erkundigungen über ihn, insbesondere auch über seine finanziellen Verhältnisse eingesogen haben; sie haben auch einen Kellner im Gatschhof Post gefragt, ob KAUDER noch für den amerikanischen Geheimdienst arbeite. KAUDER bringt diese Nachfrage in Zusammenhang mit der Warnung eines CIO-Agenten KERREL (Schreibung unleserlich), dass die Österreichische Polizei etwas gegen ihn "im Schilde führe". Falls das zutrifft, könnte es sich allerdings zu einer Massnahme im Verbindung mit der argen Verschuldung KAUDERS handeln.

Der an der Basellinie von den Russen verhaftete und in WIEN am 22.8. von der Bevölkerung aus einem sowjetischen Jeep befreite Ing. STÖCKERMANN ist KAUDER persönlich bekannt. DR. STÖCKERMANN war während des Krieges unter dem Namen STÖCKNER eine Wirtschaftsspionage WIEN (Auschr.) zugewiesen.

4913 hat Kenntnis

6 COPY

~~295 too - 207/23~~